

ARL-Kongress 22. und 23. Juni 2023 im Leipziger-Kubus – UFZ

ZUKUNFTSFÄHIG MOBIL!

Wie lässt sich eine sozial gerechte und ökologisch verantwortliche Mobilität planen



HINTERGRUND UND THEMA

Die Möglichkeit zur Teilnahme an außerhäuslichen Aktivitäten (= Teilhabe) ist von größter Bedeutung für die soziale, wirtschaftliche und kulturelle Funktionsfähigkeit von Gesellschaften, wie sich nicht zuletzt in den Lockdowns der Corona-Krise gezeigt hat. Virtuelle Aktivitäten in Beruf, Bildung, Konsum, Freizeit, Familie und anderen Sektoren können physische Kopräsenz allenfalls teilweise ersetzen. Soziale Teilhabe ist deshalb mit Mobilität und zeitlich-räumlichen Erreichbarkeiten verbunden. Umgekehrt können Einschränkungen der Erreichbarkeit und Mobilität zu sozialer Ausgrenzung und eingeschränkter Lebensqualität führen. Dies betrifft in besonderem Maße verschiedene sozial und/oder räumlich definierte Gruppen mit eingeschränkter Mobilität und Erreichbarkeit, wie bspw. Haushalte ohne Pkw, ältere oder körperlich beeinträchtigte Menschen, Haushalte mit geringem Einkommen, die Bevölkerung ländlicher Räume usw.

Untersuchungen entsprechender Zusammenhänge sind seit rund zwei Jahrzehnten in der Verkehrs- und Raumforschung zu einem breiten Forschungsfeld angewachsen, das eng mit den Prinzipien der Gleichheit und Gerechtigkeit im Zugang zu Aktivitäten verbunden ist. Diese Problematik ist auch im Rahmen der notwendigen Verkehrswende relevant, die neben ökologischen auch soziale Aspekte berücksichtigen muss.

In der Planungspraxis wird die Sicherung der räumlichen Dimensionen sozialer Teilhabe seit langem über verschiedene räumliche Leitbilder, Grundsätze und Instrumente verfolgt (Sicherung der Daseinsvorsorge, gleichwertige Lebensverhältnisse, Zentrale-Orte-Prinzip, ABC-Planung (Niederlande), Gender Planning, Accessibility Planning (UK), partizipative Ansätze etc.).

Der ARL-Kongress 2023 rückt eine multiperspektivische Sicht auf die Verknüpfungen von Mobilität und Erreichbarkeit mit vielfältigen Dimensionen sozialer Teilhabe in den Mittelpunkt des fachlichen Austauschs zwischen Wissenschaft und Praxis. Auch internationale Perspektiven und Erfahrungen, etwa aus anderen europäischen Ländern, werden beleuchtet.

PROGRAMM

Donnerstag, 22. Juni 2023

12:45 **Registrierung und Begrüßungskaffee**

13:15 **Begrüßung und Moderation**
Axel Prieb (Präsident der ARL, Hannover)

13:30 **Keynote 1: Zwischen Erreichbarkeitsexplosion und Mobilitätsarmut – Gedanken zu Mobilität, Erreichbarkeit und Teilhabe**
Joachim Scheiner (TU Dortmund)

14:10 **Keynote 2: Gestaltung des Verkehrssystems aus Genderperspektive – Ein Beitrag zu mehr Gerechtigkeit und Teilhabe**
Gisela Stete (StetePlanung, Darmstadt)

14:50 **Kaffeepause**

15:10 **Drei parallele Fachsessions**

1. **Ko-kreativ, ko-operativ oder ko-produktiv? – Wie gelingt die sozial-ökologische Mobilitätswende?**

Moderation: Martina Hülz und Anne Finger (ARL, Hannover)

> **Zivilgesellschaftliche Konflikte als Treiber einer sozial-ökologischen Mobilitätswende in ländlichen Räumen?**
Anna Loffing und Meike Levin-Keitel (TU Dortmund)

> **Gemeinsam den Wandel gestalten! Ko-Kreation auf dem Weg zur Mobilitätswende im Wrangelkiez**
Johannes Roderer und Till Uppenkamp (TU Berlin)

> **Auf der Suche nach den „leisen Stimmen“ der Mobilitätswende:
Methodische und normative Implikationen transformativer Forschung in marginalisierten Quartieren**
Alexander Wentland und Johanna Hopp (TU München)

> **Vom Parkplatz zum öffentlichen Raum für alle:
Was beeinflusst die wahrgenommene Fairness und Akzeptanz von Parkraumumverteilung?**
Katharina Götting (RIFS, Potsdam)

2. **Planungsinstrumente und Werkzeuge für die Verkehrswende**

Moderation: Rainer Danielzyk (ARL, Universität Hannover) und Melanie Herget (Universität Kassel)

> **Wie lässt sich eine gerechte Verkehrswende vor Ort planen? – Vorstellung eines Bewertungswerkzeugs für die Praxis**

Laura Mark (Universität Düsseldorf), Annika Busch-Geertsema (Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen, Wiesbaden), Jessica Le Bris (Green City Experience GmbH, München), Gesa Matthes (HafenCity Hamburg GmbH) und Kerstin Stark (Changing Cities e. V., Berlin)

> **Mobile Messungen von Umweltstressoren als Basis zur Verbesserung der urbanen Fuß- und Radinfrastruktur**
Carolin Helbig (UFZ, Leipzig)

> **Nachhaltig mobil – überall? Die kleinräumige Verteilung des Potenzials für nachhaltige Mobilität – Praxistauglichkeit eines neuen Index am Beispiel eines Münchner Quartiers**
Benjamin Heldt, Rebekka Oostendorp, Serra Yosmaoglu (DLR, Berlin) und Emil Pabst (Veomo Mobility GmbH, München)

> **Neuverhandlung des öffentlichen urbanen Raums in verkehrsreduzierten Innenstädten**
Thomas Schönberger (BBSR, Bonn)

3. **Mobilität und Teilhabe – eine Frage von Gender und Intersektionalität**

Moderation: Theresa Herdlitschka und Sebastian Krätzig (ARL, Hannover)

- > **Auswirkungen von Mehrfachdiskriminierung auf Mobilitätsoptionen – Entwicklung und Anwendung eines intersektionalen Analysekonzepts am Beispiel der Stadt Ronnenberg (Region Hannover)**
Alena Fischer und Franziska Henkel (Universität Kassel)
- > **Gendergerecht mobil? Intersektionale Perspektiven auf die Teilhabe an sozial-ökologischer Mobilität**
Andrea Amir-Henkel (IZES, Saarbrücken) und Katharina Kapitza (ARL, Hannover)
- > **Blinde Flecken in Mobilitätsdaten**
Ines Kawgan-Kagan (AEM Institut, Berlin)
- > **Die Mobilitätswende braucht eine geschlechtersensible Verkehrsplanung – Möglichkeitsräume für eine klimafreundliche Nahverkehrsnutzung öffnen**
Brigitte Wotha (FH Kiel)

17:15 Aktuelle FRU-Aktivitäten und Förderpreisvergabe 2023
Ulrike Weiland (Universität Leipzig) und Jörg Knieling (HCU Hamburg)
Moderation Susan Grotefels (Präsidium ARL, Hannover)

18:00 Ende des ersten Kongresstages

Anschließend Abendempfang

Freitag, 23. Juni 2023

08:45 Registrierung und Begrüßungskaffee

09:00 Begrüßung und Moderation
Petra Ilona Schmidt-Kaden (Präsidium der ARL, Hannover)

09:15 Keynote 3: Von alleine geht es nicht! Was für eine sozial-ökologische Mobilitätswende in unseren Städten zu tun ist
Anne Klein-Hitpaß (DIFU, Berlin)

10:00 Drei parallele Fachsessions

4. Mit Beteiligung die sozial-ökologische Mobilitätswende gestalten
Moderation: Barbara Warner (ARL, Hannover) und Caroline Rozynek (Universität Frankfurt)

- > **„Wir schließen Straßen, um sie zu öffnen!“: Erprobung von Ko-Produktion und Reorganisation des Straßenraums im Sinne einer nachhaltigen und resilienten Stadtentwicklung im Pilotprojekt „Neue Nähen – Leipziger SUPERBLOCKS“**
Anika Schmidt und Annegret Haase (UFZ, Leipzig)

- > **Realexperimente für die urbane Mobilitätswende: Exklusiv oder Inklusiv?**
Katharina Lange, Christian Berkes und Antje Michel (FH Potsdam)

- > **(Nicht)radfahrer*innen und soziale Teilhabe: Eine mobilitätskulturelle Analyse**
Monika Popp und Henrike Rau (Universität München)

5. Mobilitätskosten und Erreichbarkeiten als Teilhabebarriere
Moderation: Martin Sondermann und Katharina Kapitza (ARL, Hannover)

- > **Soziale Teilhabe durch ein überörtliches, differenziertes und integriertes ÖPNV-Angebot**
Axel Stein (KCW, Berlin)

- > **Tarif-Erreichbarkeit: Können wir soziale Teilhabe am ÖPNV-Tarif messen?**
Christoph Aberle (TU Hamburg-Harburg)

- > **Wie kann Mobilitätsgerechtigkeit gelingen? Das Fallbeispiel 9-Euro-Ticket**
Claudia Hille und Matthias Gather (FH Erfurt)

6. Social and ecological perspectives for mobility and cities: Examples from abroad

Hybrid session held in English, please register free of charge at kongress@arl-net.de if you are interested in this session but not attending the Congress.

Moderation: Britta Bockhorn (ARL, Hannover) and Giulio Mattioli (TU Dortmund)

> How can socially just and ecologically responsible mobility be measured? A case from Poland

Michał Czepkiewicz (University in Poznań and University of Iceland), Filip Schmidt (University of Iceland) und Dawid Krysiński (University of Wrocław)

> Climate-neutral Cities Mission: Public-Public Partnerships as an Approach to Success

Marcus Beringer (AustriaTech, Wien)

> Gender Equity, Mobility and Climate Action: Assessing mobility responses for Climate Action in UK local authorities through a gender lens

Jeffrey Turner (University Leeds)

11:30 Podiumsdiskussion

Impulse und Interventionen für eine zukunftsfähige Mobilität – Fazit und Ausblicke

Teilnehmende des Podiums: Annika Busch-Geertsema (Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen, Wiesbaden), Marcus Beringer (AustriaTech, Wien), Axel Stein (KCW, Berlin), Anne Klein-Hitpaß (DIFU, Berlin), Gisela Stete (StetePlanung, Darmstadt)

Moderation: Jessica Le Bris (Green City Experience GmbH, München)

12:15 Schlusswort

Annette Spellerberg (Präsidium der ARL, Hannover)

12:30 Mittagspause

Posterpräsentation während des gesamten ARL-Kongresses:

> Aktiv & Selbstständig Unterwegs als Jugendliche – eine Frage des Geschlechts?

Annika Heinzelmann (Hochschule RheinMain, Wiesbaden)

> Soziale Folgen einer digitalen Mobilitätswende – Perspektiven von Jugendlichen in Hannover

Tomke van Hove (Universität Hannover)

> Soziale Mobilitätswende im Kontext einer digitalen Gesellschaft – die Perspektive von Lehrkräften und Multiplikator*innen in Hannover

Jonas Koch (Universität Hannover)

> Gerechtigkeit in der Verkehrswende durch politische Beteiligung? Die Perspektive von Berliner*innen am Beispiel einer Straßenraumgestaltung

Anke Kläver (RIFS, Potsdam)

> Gesundheitsfördernde Lebenswelten für alle: Die unterschiedlichen Voraussetzungen für aktive Fortbewegung in Berlin

Eva Bretsch (RIFS, Potsdam)

> Von der Automobilität zum Umweltverbund im suburbanen Raum

Ralph Richter (IRS, Erkner)

13:30 Offizielles Ende der Veranstaltung

14:00 Stadtpaziergang: Der Leipziger Osten in Bewegung - Zivilgesellschaftliche Akteure und die sozial-ökologische Transformation im Quartier

Theresa Herdlitschka (ARL, Hannover) und Anika Schmidt (UFZ, Leipzig)

16:30 Ende des Stadtpaziergangs